

Gemeinsame Qualitätskriterien

Unser Werte-Hintergrund im Netzwerk MIKA

Wir gehen aus von einem Recht auf selbstbestimmtes Leben unabhängig von Herkunft, Geschlecht und sexueller Orientierung sowie von gleichen sozialen, politischen und ökonomischen Rechten für alle, was eine selbstbestimmte und ungehinderte Teilhabe an Bildung inkludiert. Daher bekennen wir uns zur Diversität (auch im Sinne einer Mehrfachzugehörigkeit) und zur Anerkennung von Differenz sowie zur Gleichstellungsorientierung im Sinne des Gender Mainstreaming.

Wir setzen uns ein für eine gleichberechtigte Beteiligung von MigrantInnen in der Gesellschaft und bekennen uns zur Förderung von Basisbildung, Alphabetisierung und Sprachförderung für MigrantInnen sowie generell zum Ziel der Mehrsprachigkeit. Ein niederschwelliger Bildungszugang und verbesserte berufliche Chancen für Menschen mit Migrationshintergrund sind uns wichtig. Wir wenden uns gegen alle Formen diskriminierendes Verhaltens und bekennen uns in der Arbeit mit MigrantInnen zum Ansatz des Empowerment und zur Ressourcenorientierung.

Wir arbeiten mit einer Grundhaltung der Wertschätzung gegenüber KundInnen und MitarbeiterInnen, orientieren uns in allen Unterrichtsangeboten an unseren TeilnehmerInnen und treten für ein selbstreflexives, vorurteilsbewusstes und lernbereites Handeln ein.

Ziele des Lehrgangs für Unterrichtende und seiner Wahlmodule

Übergeordnetes Ziel des Lehrgangs ist die Unterstützung von MigrantInnen bezüglich der Verbesserung ihrer Chancen am Arbeitsmarkt, im Weiterbildungssystem und in der Gesellschaft.

TeilnehmerInnen am Lehrgang (also Unterrichtende) sollen das Gelernte unmittelbar im Unterricht umsetzen können und sollen insbesondere befähigt werden

- zur Erstberatung sowie kursbegleitenden Lernberatung und sozialen Vermittlungsberatung für MigrantInnen
- zum selbstständigen Unterrichten mit MigrantInnen
- zur Unterstützung von individuellem Lernen in Kursgruppen
- zur Lernbegleitung für MigrantInnen
- zur Zielgruppen- und Ressourcenorientierung in allen Beratungs- und Unterrichtssettings

Sie sollen im Lehrgang ihre eigene Reflexionskompetenz und Problemlösungskompetenz erweitern und ein Bewusstsein für die Dauer und Komplexität von Lernprozessen entwickeln. Der Lehrgang vermittelt gleichermaßen Wissen und praktische Fähigkeiten anhand von Erprobungsmöglichkeiten.

Die Qualitätssicherung im Lehrgang und in den Wahlmodulen erfolgt durch laufende inhaltliche Aktualisierungen, durch Selbstevaluation, durch Eingehen auf die Bedürfnisse und Rückmeldungen der Lernenden sowie durch Vernetzung und Austausch im Netzwerk MIKA.

Netzwerk MIKA

Zugang zum Lehrgang und zu seinen Wahlmodulen

Die Teilnahmevoraussetzungen beim Lehrgang und einzelnen Wahlmodulen sind unterschiedlich. Gemeinsam sind folgende Mindestvoraussetzung für die Teilnahme: eine ausreichende Vorab-Information vor dem Lehrgang, die Bereitschaft zur Anwesenheit in den Präsenzmodulen und zur Auseinandersetzung mit den Lehrgangsinhalten über die Anwesenheitszeiten hinaus, PC-Grundkenntnisse und die Möglichkeit zur online-Zusammenarbeit.

Darüber hinaus sollten Erfahrungen und/oder Ausbildungen in folgenden Bereichen (erworben im In- oder Ausland) vorhanden sein:

- Trainings-, Unterrichts- oder Beratungssituationen
- Arbeit mit MigrantInnen

Anforderungen an ReferentInnen im Lehrgang und seinen Wahlmodulen

- Fachliche Expertise im eigenen Themenfeld
- Pädagogische Praxis in der Arbeit mit Gruppen im allgemeinen und Fähigkeit zur Arbeit mit heterogenen Gruppen im besonderen
- Fähigkeit zur Abstimmung der Inhalte auf die Lehrgangsgruppe, LernerInnen-orientierte Unterrichtsgestaltung und Eingehen auf die Fragen der TeilnehmerInnen
- Ressourcenorientierung und ein Rollenverständnis als ProzessbegleiterIn
- Fähigkeit, eine positive, kollegiale und angenehme Atmosphäre zu schaffen
- Bereitschaft zur Weitergabe von Materialien und weiterführenden Hinweisen
- Bereitschaft zur organisatorischen Vernetzung
- Reflexionsbereitschaft, autodidaktische Lernbereitschaft und Bereitschaft zur Weiterentwicklung einschließlich Teilnahme an relevanten Fort- und Weiterbildungen

Infrastruktur und Zeitstruktur im Lehrgang und seinen Wahlmodulen

Informationen über die konkreten Lernzeiten werden rechtzeitig kommuniziert und eingehalten. Der Unterricht erfolgt in Räumen, die unterschiedliche Lernsettings ermöglichen und über einen bedarfsgerechten PC-Zugang verfügen.

Didaktik und Materialien im Lehrgang und seinen Wahlmodulen

Ähnlich wie im Unterricht mit MigrantInnen selbst soll der Unterricht auch im Lehrgang demokratisch, teilnehmerInnenorientiert, autonomiefördernd und nachhaltig sein. Das heißt für die Didaktik:

- aktive Beteiligung und Förderung der Autonomie der Lernenden
- TeilnehmerInnen-Orientierung
- Praxisbezug (Lebensweltbezug und Bezug zum Unterricht mit MigrantInnen)

Skripten und Unterlagen sind nachvollziehbar, klar und strukturiert; sie sind erwachsenengerecht und umfassend und werden sinnvoll eingesetzt. Materialien werden den TeilnehmerInnen digital (per email oder Lernplattform) zur Verfügung gestellt.